

Ist Adrian der nächste Muster?

Adrian Kuchar will auch in der U14 unter die Top Fünf von Österreich. In einem Jahr soll es so weit sein.

BAD EISENKAPPEL. Er hat das Zeug, in seiner Sportart weit über die Grenzen Österreichs hin bekannt zu werden. Das ist auch sein Ziel und dafür arbeitet er akribisch – Adrian Kuchar.

Sein Talent wurde flott erkannt, seit drei Jahren steht das Mitglied des TC Bad Eisenkappel im Kader des Premium Teams vom Kärntner Tennisverband. „Um diesem Kader anzugehören, muss man in Österreich unter den Top Ten sein“, erklärt Vater Peter Kuchar. Das war Kuchar in seiner alten Klasse U12 auch. „Nun, in der U14, muss sich Adrian natürlich mehr anstrengen. Hier spielt er noch gegen Konkurrenten des 96er-Jahrgangs“, berichtet der Vater. Das Ziel des Bad Eisenkappeler Talents ist das Erreichen der Top Fünf in seiner Altersklasse. „Ich gehe davon aus, dass er dieses Ziel in einem Jahr erreicht hat“, glaubt der Vater. Derzeit ist er die Nummer 28.

Während sich andere Jugendlichen in ihrer Freizeit anderen Interessen widmen, steht

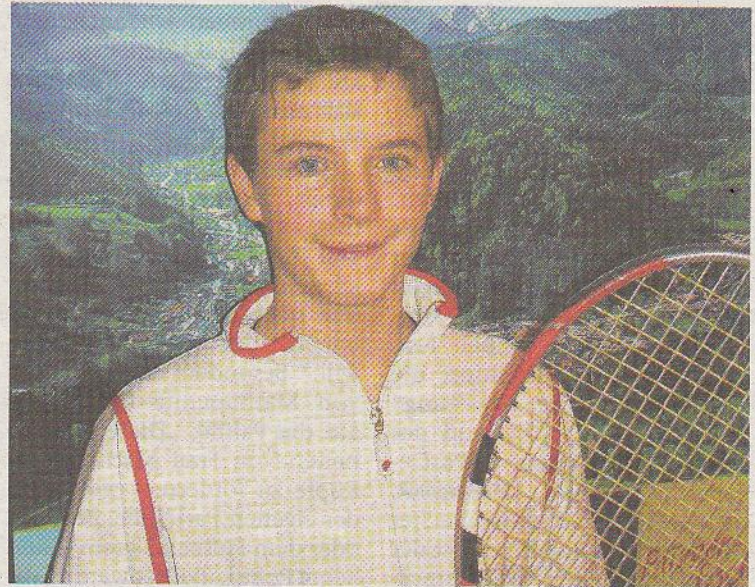
für Kuchar der Sport im Vordergrund. Vier Mal pro Woche steht Tennis-Training am Programm, zudem einmal pro Woche Fitnesstraining.

Auf die Finger sehen ihm dabei Trainer Martin Thaler und Co-Trainer Christian Morosz.

Auch in der Schule top

Das Talent ist heiß darauf, im Tennissport noch einiges zu erreichen. „Er trainiert gewissenhaft, vergisst dabei aber nicht auf die Schule“, so Vater Kuchar. Der 13-Jährige besucht das slowenische Gymnasium in Klagenfurt und hatte bisher, trotz Sportstress, Vorzug zu vermelden. „Wenn er unterwegs ist, ist der Laptop immer dabei“, sagt Kuchar.

Derzeit passt die Form des Jugendlichen. Beim Babolat Junior Circuit in Neudörfel gewann er im Finale gegen Marco Gruber mit 6:4, 6:1. In Anif (Salzburg) wiederholte er seinen Erfolg und gewann ebenfalls das Turnier gegen Lukas Talhammer 6:1, 6:1. Mitte Februar sicherte



Adrian Kuchar befindet sich auf dem Weg nach oben. Seit November spielt er in der Klasse U14. Dort will er in spätestens einem Jahr in den Top Five sein KK

sich Kuchar den Kärntner U14-Titel.

Volles Programm

Schon am 10. Mai will Kuchar beim Tennis Europe-Raffeißen Open in Marburg (Slowenien) aufzeigen. „Das wird wegen der vielen Teilnehmer ein schweres Turnier“, fügt Peter Kuchar hinzu. Am 20. Mai nimmt sein

Sprössling an den Österreichischen Meisterschaften in Dornbirn teil. Danach folgen drei Tennis Austria Europe Junior Tour-Turniere in Bergheim, Fürstenfeld, Kottlingbrunn und Kufstein.

Irgendwann sollen internationale Turniere folgen. „Diese Erfahrung muss er noch sammeln“, schließt der Vater. EHO